

Neuenhof bleibt

Stadtverwaltung verfolgt Schließungsabsicht für die Dorfschule nicht mehr und arbeitet am Konzept für Bildungshaus mit. Zunächst gibt es nur eine Kooperation mit dem Kindergarten. Eltern können Kinder im Dezember anmelden

VON KATJA SCHMIDBERGER

Eisenach. „Die Grundschule in Neuenhof bleibt.“ Mit dieser Botschaft meldeten sich am Mittwoch Sozialbürgermeisterin Ute Lieske (pl) und Ortsteilbürgermeisterin Gisela Büchner (CDU) öffentlich zu Wort. „Wir kehren zum Status quo zurück“, fügte Lieske an.

Heißt übersetzt: Es ist für den Ortsteil alles so wie vor der hitzigen Schulnetzdebatte, als die Schule geschlossen werden sollte und im Stadtrat in letzter Sekunde, mit der Idee, ein Bildungshaus einzurichten, die Schließung abgewendet wurde.

Auch der Einzugsbereich der Schule wird unverändert bestehen bleiben. Neben den Kindern aus Neuenhof-Hörschel, Wartha-Göringen und Stedtfeld können Kinder aus Lauchröden die Grundschule besuchen. Eltern aus Eisenach, die ihre Kinder in die Neuenhofer Schule gehen lassen möchten, können selbst einen Gastschul-antrag beim staatlichen Schulamt stellen.

Im kommenden Monat Dezember können sich Eltern, de-

ren Kinder im nächsten Schuljahr 2012/2013 eingeschult werden, in der Grundschule anmelden, ohne Angst haben zu müssen, dass der eigene Nachwuchs den Lernort wieder wechseln muss. Darauf haben sich die Vertreter der eingerichteten Arbeitsgruppen geeinigt, zu denen Ute Lieske und Gisela Büchner zählen.

Die Bildungshaus-Idee und der Vorschlag eines alternativen Schulkonzepts sind damit nicht vom Tisch. Nur war man sich einig, dass Kindergarten und Schule aus baulichen und örtlichen Gegebenheiten momentan nicht unter ein Dach passen und viele rechtliche und finanzielle Fragen rund um Finanzierung und Trägerschaft nicht hopplahopp geklärt werden können und sollen. „Wir brauchen ein tragfähiges Konzept“, sagt die Bürgermeisterin.

Aber es wird bereits jetzt eine direkte Kooperation von Schule und Kindergarten geben, allerdings noch an den zwei verschiedenen Standorten. Auch die Kindertagesstätte in Lauchröden soll laut Sozialbürgermeisterin in diese Kooperation

mit einbezogen werden. Dennoch, das bekräftigen die beiden Frauen, soll mittelfristig ein alternatives Schulkonzept auf die Beine gestellt werden.

Ziel sei ein Schulversuch oder -projekt, formuliert es Lieske. Ein Bildungshaus, das jedem Kind ermöglichen soll, vom Eintritt in den Kindergar-

ten bis zum Ende der Grundschulzeit mit einheitlichen Bildungsstandards aufzuwachsen.

Die Arbeitsgruppen arbeiten derzeit daran, konkrete Bildungsziele zu benennen. Wie Ute Lieske erklärt, haben sich Vertreter der Gruppen bereits die Jenaplan-Schule in Jena angeschaut. Zudem soll der Schul-

versuch wissenschaftlich begleitet werden. Man habe laut Bürgermeisterin auch Kontakt mit einem Servicebüro in Dresden aufgenommen, das diese wissenschaftliche Begleitung anbietet und lokale Initiativen dabei unterstützt, Antworten auf individuelle Fragen zur Verbesserung der frühkindlichen Bildung zu finden. Das Büro habe sich interessiert gezeigt, erzählt die Bürgermeisterin.

Die pädagogische Ausrichtung in Neuenhof lasse durch den offenen und jahrgangübergreifenden Unterricht alternative Lehrmethoden zu, betont Ute Lieske, ebenso wie Gisela Büchner. Letztere wirbt auch durchaus um Eltern aus dem Stadtgebiet, die ein alternatives Schulkonzept für ihren Nachwuchs wünschen, aber vielleicht keinen Platz in der begehrten evangelischen Grundschule oder in der Waldorfschule mehr bekommen. Der Vorteil in Neuenhof sei zudem, dass die Klassenstärke nicht so hoch ist, lockt Büchner, ebenso wie mit der Nähe ihrer Schule zur Natur. „Hier sitzen die Marienkäfer vor der Tür.“

Fakten zur Grundschule Neuenhof

- Anmeldung für nächstes Schuljahr 2012/2013 beginnt im Dezember.
- Eltern, die mit ihren Kindern nicht im Einzugsgebiet der Schule wohnen, können einen Gastschul-antrag beim Schulamt in Eisenach stellen.
- Idee eines Bildungshauses für Neuenhof wird weiter verfolgt.
- Zurzeit lernen sieben Kinder in Neuenhof in der ersten Klasse. Viele Eltern hatten nach der Debatte um die Schließung ihr Kind an einer anderen Einrichtung angemeldet.
- Erwartete Schülerzahlen für 2012/2013 liegen in Neuenhof bei zehn Erstklässlern.
- Die erwarteten Schülerzahlen steigen in nächster Zeit nur leicht an.
- Insgesamt werden in Eisenach 2012/2013 270 Erstklässler beschult.
- Grundschule Neuenhof bietet offenen und jahrgangübergreifenden Unterricht sowie das Konzept durch Schreiben lernen an.
- Tragfähiges Konzept für Schulversuch in Neuenhof wird derzeit erarbeitet.